

ADAC Qualifikationsrennen 24h-Rennen vom 22. – 23. April 2017: **Audi-Doppelsieg beim 24h-Qualirennen**

- Phoenix-Racing siegt beim Prolog zum ADAC Zurich 24h-Rennen
- Glickenhauser-SCG003C fällt kurz vor Schluss in Führung liegend aus
- Ausgeglichenes Kräfteverhältnis mit Führungskilometern für sechs Marken

Das ADAC Qualifikationsrennen 24h-Rennen war ein gelungener Prolog für den Saisonhöhepunkt auf der Nordschleife, das ADAC Zurich 24h-Rennen (25. – 28. Mai 2017). Sechs Stunden Rennen und reichlich Trainingszeit hatten die Teams, um sich auf die 24h am Himmelfahrtswochenende einzuschließen – und auch für Fans und Organisatoren gab es eine wichtige Erkenntnis: Es wird spannend! Während der Mercedes-AMG GT3 des HTP-Teams die Pole Position holte, konnten andere Teams das Rennen bestimmen. Allen voran die unter der Bewerbung „Traum Motorsport“ fahrenden SCG003C: Thomas Mutsch (Bitburg), Andreas Simonsen (Schweden) und Felipe Fernandez Laser (Leipzig) hatten mit ihrem spektakulären Sportwagen den Sieg vor Augen, als sie 25 Minuten vor dem Zieleinlauf ausfielen. So ernteten die Lokalmatadore von Phoenix Racing den Lohn ihrer Mühen. Mike Rockenfeller (Neuwied), Nicolay Moeller Madsen (Dänemark), Dennis Busch (Bensheim) kamen vor ihren Audi-Markenkollegen Nico Müller (Schweiz) und Frederic Vervisch (Belgien) sowie dem Falken-Porsche 911 GT3 R mit Jörg Bergmeister (Langenfeld), Dirk Werner (Würzburg) und Laurens Vanthoor (Waiblingen) ins Ziel. Mit Audi, Bentley, Ferrari, Mercedes-AMG, Porsche und dem SCG003C lagen im Rennverlauf insgesamt sechs Fabrikate zwischenzeitlich in Führung. Informationen zum ADAC Zurich 24h-Rennen am letzten Mai-Wochenende gibt es im Internet unter www.24h-rennen.de.

Wie so oft auf der Nürburgring-Nordschleife wurde auch an diesem Wochenende die Konstanz belohnt: Phoenix absolvierte ein unauffälliges Rennen, hielt sich konstant in der Spitzengruppe und konnte schließlich vom Ausfall des Spitzenreiters profitieren. „Wir hatten ein richtig gutes Wochenende“, freute sich der gebürtige Neuwieder Mike Rockenfeller nach dem Zieleinlauf. „Unser Ziel war es, die Top 10 im Qualifying zu erreichen, und das haben wir als Achter geschafft. Damit haben wir uns für das Top-30-Qualifying beim 24h-Rennen qualifiziert. Danach wollten wir vor allem durchfahren und das Rennen beenden, um jedem Fahrer Nordschleifenpraxis zu bieten. Das ist alles aufgegangen, und es hat sehr viel Spaß gemacht. Jetzt sind wir für das 24h-Rennen sehr gut aufgestellt.“

ADAC Nordrhein Sportpresse
Pro Motion GmbH
Am Coloneum 4
50829 Köln

Telefon +49 221 957434-84 Internet
Telefax +49 221 957434-44 Mediaseite
E-Mail media@24h-rennen.de
akkreditierung@24h-rennen.de

www.24h-rennen.de
www.24h-media.de



ADAC Nordrhein e.V.

Nordschleife forderte ihren Tribut

Nicht nur die zwischenzeitlich führende Mannschaft von „Traum Motorsport“ mit ihrem SCG003C musste an diesem Wochenende der härtesten Rennstrecke der Welt Tribut zollen. Auch der zwischenzeitlich auf Podiumskurs liegenden Bentley Continental aus dem Abt-Rennstall hatte Pech. Und die Pole-Sitter erwischte es schon frühzeitig: Im HTP-Mercedes hatte Christian Hohenadel (Quierschied) am Vormittag die Trainingsbestzeit gefahren, ging auch als Startfahrer ins Rennen und konnte in der Startphase das Geschehen an der Spitze mitbestimmen. Doch beim Überwinden touchierte er bereits in der ersten Stunde ein langsames Fahrzeug und beendete das Rennen frühzeitig nach dem folgenden Leitplankeneinschlag. Als Überraschungsteam entpuppte sich die Schweizer Mannschaft von Octane 126: Ihr Ferrari 488 GT3 hinterließ einen sehr starken Eindruck, konnte im Rennverlauf ebenfalls Führungsluft schnuppern, fiel dann aber nach einem Reifenschaden aus.

Knallharter Fight beim 24h-Rennen

Nun geht es für die Teams in die finale Vorbereitungsphase für das ADAC Zurich 24h-Rennen Ende Mai: Fünf Wochen bleiben noch bis zum Event, in denen die Fahrzeuge nun bis zur letzten Schraube durchgecheckt und vorbereitet werden. Gut 160 Teams werden für den Saisonhöhepunkt erwartet – und der Fight wird dann noch härter als beim 24h-Qualifikationsrennen. Schon an diesem Wochenende waren die Top-Klassen im Starterfeld der 100 Fahrzeuge mit gut 30 siegfähigen Fahrzeugen stark besetzt, am Himmelfahrtswochenende werden es voraussichtlich noch mehr. Wer beim 24h-Rennen live vor Ort dabei sein möchte, der kann sich sein Ticket im Vorverkauf sichern: Unter der Ticket-Hotline 01806 570070 (0,20 € / Anruf inkl. MwSt. aus den Festnetzen, maximal 0,60 € / Anruf inkl. MwSt. aus den Mobilfunknetzen) oder online unter www.eventim.de sowie www.nuerburgring.de sind Karten erhältlich. Besonders für ADAC Mitglieder ist der Kauf über das ADAC Center oder über den ADAC Ticketshop (www.adac.de/ticketshop) ratsam: Sie erhalten zum Event- oder Wochenendticket ein Programmheft kostenlos.

23. April 2016